

Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ for the International Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's Inheritors at Zürich-Hottingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig. per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pf. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig. per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pf. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Ein neuer Otiorrhynchus aus Siebenbürgen.

Von Dr. Karl Daniel.

Otiorrhynchus pristodon nov. spec.: subgeneris Tournieria: piceus, antennis pedibusque rufis, capite lato, rostro brevi (praesertim in ♂), plano, subcarinato, plerumque indistincte longitudinaliter ruguloso, fronte lato et sulco brevi quasi stylo insculpto per longitudinem dimidiato, oculis superis, convexis, serobe brevi, foveiformi, antennis subgracilibus primo funiculi articulo, brevissimo, latitudine vix longiore, secundo primo duplo vel duplo dimidioque longiore, externis subglobosis, thorace latitudine basis vix longiore, medio latissimo, lateribus fortius rotundatis, dense regulariterque granulato, nunquam ante medium laeviter lineato, elytris breviter ellipticis vel subglobosis, fortiter convexis, rugulosis, irregulariter subpilosis, indistincte maculatis squamosis, punctato-striatis, punctis profundis et saepe foveiformibus, pedibus validis, femoribus dentatis, anterioris dente maximo et in excisione serrato, tibiis anterioribus apicem versus leviter curvatis, tertia basali interiore parte modice emarginata, extremo excisionis loco obtuse dentato, in apicem denticulatis. Longitudo: 4^{1/2}—5^{1/4} mm. (rostr. incl.)

Patria: Transsylvania.

Zeigt die Merkmale der 7. Stierlin'schen Rotte der Untergattung Tournieria und ist hier neben ovatus und muscorum einzureiben, mit denen die neue Art in der Zähnelung des Vorderschenkelzahnes übereinstimmt, im übrigen aber wenig Verwandtschaft zeigt. Insbesondere kommt durch stärkere Entwicklung des Vorderkörpers der Tourniera-Habitus mehr zur Geltung. Der Kopf ist viel breiter und plum-

per, desgleichen der Rüssel, Pterygien sehr entwickelt, die Augen mehr oberständig, die Fühler, namentlich der Schaft, kürzer. Das erste Geisselglied ist bei pristodon sehr kurz, manchmal fast knopfförmig, das zweite 2 bis 2^{1/2} mal länger, bei ovatus ist das erste Glied gestreckt, vom zweiten wenig an Länge verschieden. Der Halschild ist seitlich viel weniger gerundet, viel feiner und gleichmässiger gekörnt, die Flügeldecken mehr kugelig, dichter behaart, bei reinen Stücken unregelmässig fleckenartig beschuppt. Die Mittel- und Hintersehenkel sind wie bei muscorum schwächer gezähnt, die basale innere Ausrandung der Vordertibien bei pristodon an ihrem Apicalende durch ein stumpfes Zähnen abgesetzt, das bei ovatus und muscorum fehlt. Ferner unterscheidet sich die neue Art von den beiden genannten noch durch viel kräftigere Tarsen, deren 2. Glied breiter als lang ist, sowie durch die gegen die Spitze schwach, aber deutlich einwärts gekrümmten Vordertibien.

8 übereinstimmende Stücke, von den Herren Deubel und Dr. Späth im Schuler-Gebirge entdeckt.

Ein Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna von Ober-Oesterreich.

(Linz und Umgebung.)

Von Ferd. Hmsl.

(Fortsetzung und Schluss.)

Am 7. trug ich eine Anzahl Raupen von Leucoma salicis und Oeneria dispar ein, welche zahlreich an den Pappelbäumen längs der Reichsstrasse zu finden waren; ebenso fand ich Falter von Nodontia tremulae und Aeronicta psi, sowie Abraxas adustata.

Von Herrn Höchstetter erhielt ich am selben Tage 3 *Nemeobia lucina*, welche er am 1. Juni am Schoberstein gefangen hat.

Hieran muss ich nun eine Bemerkung betreffend den erwähnten Schoberstein — das Eldorado der hiesigen Entomologen — fügen. Genannter Mons Schoberstein gehört der Pyrgasgruppe an, ist circa 1300 m. hoch und von der Haltestelle Trattenbach in einigen Stunden zu erreichen.

Dasselbst wurden nun in den letzten Jahren wiederholt Varietäten und Aberrationen gefangen, so insbesondere ganz schwärzliche Falter von *Parnassius apollo* und *mnemosyne*, *Pieris ab. bryoniae*, mehrere *Erebien*, *Odezia tibiale*, *Cidaria procellata* etc. etc. erbeutet. In Folge dessen ist der Mons Schoberstein das Ziel vieler Ausflüge hiesiger Entomologen.

In meinem Berichte fortfahrend, finde ich in den Tagen vom 8. bis 11. Juni nur Falter und Raupen, die bereits in den vorigen Tagen aufgeführt erscheinen, ausserdem *Papilio podalirius*, *Coenonympha pamphilus*, *Moma orion* und mehrere erwachsene Raupen von *Vanessa polychloros*. In dieser Zeit schlüpfen auch die Falter von *Callimorpha dominula*, welche trotz der in grösserer Anzahl eingebrachten Raupen nicht ein einziges von der Stammform auch nur etwas abweichendes Exemplar ergaben. Am 12. Juni erlangte ich Falter von *Brotolomia meticulosa*, *Hadena strigilis* und *Cidaria procellata* (am Hagen), ferner *Boarmia repandata*, *Timandra amataria*, *Macaria notata*, *Anaitis praeformata*, dann Raupen von *Calymnia trapezina* und *Orgyia antiqua*. Zwei Tage später machte ich mit Herrn Höchstetter eine Exkursion über den Hagen-Pöstlingberg-Buchenau und erlangte ausser den bereits aufgeführten Faltern *Melitaea dictynna*, *Ino statices* ♂ und ♀, *Argynnis selene*, *Nemophila plantaginis*, *Vanessa cardui*, *Abraxas marginata*, ferner Raupen von *Aretia caja*, *Asphalia flavicornis* und *Vanessa c. album*: am 15. Juni *Hylaphila prasinana*, *Drepana falcata*; *Lycæna semiargus* und *Spilosoma menthastri*, am 17. Juni *Zygaena achilleae* und *Cidaria bilineata*.

Am 18. Juni hatte ich wieder geschäftlich in Ottensheim zu tun. Ich erlangte auf dem Wege dahin und zurück (hin auf dem linken, zurück auf dem rechten Donauufer) *Smerinthus populi* in copula, 2 *Drepana falcata*, *Hesperia thauwas* und *comma*, *Carterocephalus palaemon*, *Cidaria albicillata* und *Lithosia sororecula*, ausserdem 2 Säcke von *Psychiden* (*Psyche plumifera*).

Um Raupen eventuell Puppen von *Limenitis sibylla* zu erhalten, begab ich mich gemeinsam mit Herrn Höchstetter am 21. Juni nach Pichling. Wir erlangten dort zwar keine *sibylla*, jedoch *Cidaria albicillata*, *fluctuata*, *Boarmia abietaria*, ferner Raupen von *Gnophria quadra* und *Psilura monacha* und an den Pappelstämmen längs der Reichsstrasse, auf welcher wir den Rückweg antraten, eine Anzahl Raupen von *Catocala nupta* und 2 *Catocala elocata*, *Vanessa polychloros* (1 Nest) und ich 1 ♂ von *Helia calvaria*.

Um diesen letzten Falter weiters zu erhalten, begab ich mich am nächsten Tage abermals dorthin und erlangte auch 1 ♀ hievon, sowie je 1 Raupe von *Catocala nupta* und *elocata*. Herr Höchstetter erlangte 4 *Helia calvaria*.

Ich kann mir nun zu *Helia calvaria* eine Bemerkung nicht versagen.

In den Hofmann'schen Werken, sowie im Koch'schen Sammlungsverzeichnis und auch andern Werken ist als Erscheinungszeit des Falters der Monat August angegeben.

Diese Angaben bedürfen nun insofern einer Richtigstellung, als *Helia calvaria* — wenigstens in hiesiger Gegend — in 2 Generationen, deren erste im Juni und deren zweite im August erscheint, auftritt.

Wiederholt hat in früheren Jahren Herr Höchstetter diesen Falter im Juni gefangen, 1893 erhielt er von einem ♀ 11 Eier. Die Räupehen schlüpfen nach 9 bis 11 Tagen, erhielten als Futter *Populus pyramidalis* und ergaben im August die Falter. Auch im heurigen Jahre setzte ein ♀ einem hiesigen Sammler circa 40 Eier ab, welche zum Teil anfangs Juli die Räupehen ergaben. Ueber den weiteren Erfolg werde ich später Gelegenheit haben, zu berichten.

Von dem Anfluge am elektrischen Lichte erhielt ich am 22. Juni 1 *Zeuzera pyrina*, 1 *Plusia festucae* und 1 *Dasychira pudibunda*.

Am 23. Juni fing ich am Pöstlingberge 2 *Aporia crataegi*, 1 *Macroglossa stellatarum*, 1 *Lycæna semiargus*, mehrere *Epinephela janira*, *Zygaena pilosellae* und *achilleae*, 1 *Setina mesomella*, 1 *Encosmia undularia* und abends 1 *Spilosoma lubripeda*; Tags darauf *Melitaea dictynna*, *Aporia crataegi*, *Phalera bucephala*, *Mamestra nebulosa*.

Vom 25. bis incl. 27. Juni konnte ich ungünstigen Wetters halber keine Exkursionen machen und mögen hier die in letzter Zeit geschlüpfen

Faller Platz finden, als: *Bombyx quercus* 2 ♂ 1 ♀, *Leucoma salicis* 3 ♂ 1 ♀, *Vanessa c. album* ♂, *Porthesia chrysoorrhoea* 2 ♀, *Lasiocampa potatoaria* 7 ♂ 7 ♀, auch erhielt ich gelegentlich Futterholens Raupen von *Orgyia antiqua* und *Harpyia viuula*.

Am 28. Juni machte ich allein eine Exkursion in die Buchenau und erlangte nachstehende Falter: 2 ♀ *Limnitis populi*, 6 *Pararge maera*, 3 *Argynnis ino*, 1 *Arg. selene*, 2 *Arg. aglaja*, 2 *Arg. adippe*, 1 *Arg. ab. cleodoxa*, 2 *Mel. dictynna*, mehrere *Melitaea athalia*, 3 *Aporia crataegi*, 4 *Zygaena pilosella*, 4 *Zygaena achilleae*, 1 *Zygaena cynarae*, 1 *Sphinx pinastri*, 2 *Mamestra nebulosa* und am Rückwege 3 *Lycaena semiargus*, 2 ♀ 1 ♂.

Die beiden letzten Tage dieses Monats ging ich ungünstigen Wetters halber nur, um Futter für die Raupen zu holen, aus, und erlangte bei dieser Gelegenheit 2 *Mamestra nebulosa*, 1 *Smerinthus populi*, 1 *Acronycta aceris*.

Mit Ende des ersten halben Jahres kann ich also, trotzdem mir mein Beruf nur gestattet, mich täglich mittags etwa 1 Stunde und abends von fünf Uhr an, Sonn- und Feiertage jedoch nachmittags der Entomologie zu widmen, die Einbringung von circa 150 Arten konstatiren und glaube ich mit Rücksicht hierauf eingangs in Bezug auf die Reichhaltigkeit der nächsten Umgebung von Linz nicht zuviel gesagt zu haben.

In der zweiten Jahreshälfte war sehr ungünstige Witterung, insbesondere an den Sonn- und Feiertagen der Monate Juli, August und September zeigte Jupiter pluvius seine Macht. Am 5. Juli begab ich mich gemeinschaftlich mit Hrn. Höchstetter nach Tiesenleithen. Dasselbst erlangte ich 1 Raupe von *Catocala fraxini*, 2 Raupen von *Notodonta tremulae*, 6 *Harpyia viuula*, 1 *Pterostoma palpina*, letztere auf *Salix caprea*, erstere auf *Pop. tremula*; ferner Falter von *Hesperia thummas*, *comma* und *sylvanus* und 1 *Hylophila prasinana*.

Tags darauf fing ich am Pöstlingberg *Zygaena pilosellae*, *achilleae*, *Spilosoma lubricipeda*, ferner Raupen von *Harpyia viuula* und *bifida*, sowie von *Pygaera anaethora*; am Abend des nächsten Tages erlangte ich ebendort Falter von *Coenonympha arcania*, *Trochilium apiforme*, *Angerona prunaria*, *Cabera pusaria*, *Eucosmia undulata* und *Pseudoterpsa pruinata*; zwei Tage später ebendort: *Thecla ilicis*, *Zygaena trifolii*, *Lithosia deplana*, *Chariclea umbra*,

Acronycta aceris, sowie wiederum Raupen von *Harpyia bifida* und *viuula*.

Am 12. Juli (ein Sonntag, an welchem es einmal nicht regnete), gieng mit dem Dampfross nach dem etwa 2 Stunden von Linz entfernten Pichling. Ich fing daselbst nachfolgende Falter: 21 *Limnitis sybilla*, 7 *Lycaena alcon*, 3 *Argynnis paphia*, 5 *Melanargia galathea*, 2 *Leucophasia sinapis*, 2 *Coenonympha arcania*, 1 *Epinephele hyperanthus*, 4 *Rhodocera rhamni*, 7 *Thyris fenestrella*, 1 *Ellopija prosapiaria*, mehrere *Cidaria ferrugata* und *albicillata* (2 *Apatura iris* konnte ich nicht erlangen, dagegen fing Herr Höchstetter, welcher an diesem Tage im Haselgraben sammelte, 9 *Apatura iris*, dann Raupen von *Bombyx lanestris* und *Vanessa antiopa*.

Am 15. Juli fing ich am Pöstlingberge ausser schon erwähnten Arten *Argynnis niobe*; am selben Tage schlüpfte auch 1 ♂ von *Psyche unicolor*, dessen Puppe ich am 15. Juni an Felsen längs der Ottenheimerstrasse fand.

Am Abend des 20. Juli fing ich am Riesenhof 6 *Chariclea umbra*, 2 *Deilephila elpenor*, 1 *Mamestra serena*, sämtliche an *Echium vulgare*, Tags darauf ebendort wieder einige *Chariclea umbra*. Gegen Abend des 22. Juli erlangte ich am Pöstlingberge *Cidaria bilineata ab. testacea*, 1 *Lithosia unita*, 1 *Thalera fimbrialis*, 1 *Plusia gamma*. Am 26. Juli schlüpften 2 Falter von *Harpyia bifida*, deren Raupen ich anfangs des Monats eingetragen hatte, nach 12- bzw. 14-tägiger Puppenruhe. An diesem Tage fing ich in Buchenau 1 *Vanessa atalanta*, 1 *Van. cardui*, 3 *Argynnis lathonia*, 4 *Lycaena arion*, 2 *Colias edusa*, *Ino statice* u. s. w. (bereits genannte).

Am 31. Juli schlüpften *Notodonta tremulae* und *Notodonta ziczac*, deren Raupen ich ebenfalls anfangs des Monats eintrug.

Im August war ich durch Ungunst der Witterung (abgesehen vom 9. und 15.) gezwungen, in nächster Nähe meine Exkursionen vorzunehmen. Am 1. flog abends ein tadelloser ♂ *Triphosa dubitata* ins Zimmer, am 4. und 5. erlangte ich mehrere *Colias hyale*, *Colias edusa* und *Colias myrmidone*, 6 *Lycaena arcas*, sowie *Lycaena argiolus*, *Polyommatus phlaeas*, *Rhodocera rhamni*.

Am selben Tage, nämlich vom 3. auf 4. August schlüpften 1 ♂ und 1 ♀ von *Phalera bucephala*, welche aus Eiern, die ich am 29. Mai 1896 auf einem Eichenblatte fand, stammten, also eine zweite Generation dieses Falters ergaben. *Notodonta tremulae* und *Acronycta rumicis* schlüpften am 7.

August. Am folgenden Sonntag begab ich mich über den Pöstlingberg nach Buchenau und erlangte 2 *Colias myrmidone* (hier übrigens gar nicht selten, so dass ein Sammelfreund innerhalb 5 Wochen ca. 80 Exemplare fing), weiters 1 *Pararge megaera*, 1 *Callimorpha hera*, 1 *Apatura iris* ♀ und 1 *Thyatira batis*. Am 15. August erlangte ich am Pfeningberge 1 Raupe von *Papilio podalirius* auf *Prunus spinosus*, dann Falter von *Callimorpha hera* 6 Stück, 5 *Satyrus dryas* (♂ ganz frisch), 10 *Lycaena hylas*, 2 *Lycaena corydon* 1 ♂ 1 ♀, 6 *Zygaena carniolica*, 8 *Melitaea didyma*, darunter 1 ab. *alpina*, 5 *Coenonympha iphis*, *Colias hyale* und *Polyommatus phlaeas*.

Am 20. brachte mir mein Töchterchen eine fast erwachsene Raupe von *Cucullia lactuae*, welche selbe am Riesenhofe fand, sowie eine grosse Anzahl Raupen von *Vanessa levana* und 6 Raupen von *Vanessa c. album*. Ich selbst fing am Pöstlingberg 4 *Ortholitha moeniata*, sowie 1 ♀ von *Callimorpha hera*, welches innerhalb 2 Tagen 54 Eier ablegte.

Ende des Monats fand ich 2 Raupen von *Cuculliascrophulariae*, die jedoch nach 4 bzw. 5 Tagen eingingen. Ebenso ging eine am 31. erlangte *Dasychira pudibunda*-Raupe ein.

Der folgende Monat September reihte sich in Bezug auf schlechte Witterung seinem Vorgänger ebenbürtig an und war daher die Ausbeute gering. Die ersten Tage fand ich bei der Kaltwasserheilanstalt Riesenhof auf *Impatiens nolitangere* 19 Raupen von *Deilephila elpenor*, die jedoch nur 6 Puppen ergaben; dortselbst erlangte ich weiter Raupen von *Mamestra persicariae*, *Thyatira batis*, *Orgyia antiqua*, *Pygaera anachoreta*, *curtula* und *pigra*, *Notodonta ziczae*, *Scoliopteryx libatrix*, *Smerinthus ocellata*, *Sphinx ligustri*, *Mamestra pisi* und *brassicae*, *Amphidasys betularius*, sowie Falter von *Xanthia fulvago* und *Callimorpha hera*, am 10. September am Hagen 1 vollständig erwachsene Raupe von *Cossus cossus*.

Schönes Wetter gestattete mir am 13. Septbr. eine Exkursion nach dem etwas entfernten Pfeningberg, woselbst ich Falter von *Colias hyale* und *edusa*, 10 *Melitaea didyma*, darunter 7 ab. *alpina*, 6 *Argynnis dia*, darunter 1 Exemplar, dessen Wurzel- und Mittelfeld beinahe vollständig schwarz ist, ferner noch *Lycaena hylas* und *Callimorpha hera*. Am selben Tage schlüpfte auch ein Falter von *Dichonia aprilina*; die folgenden Tage erlangte ich nur bereits aufgeführte Raupen, ausserdem *Acronycta tri-*

dens, *Sphinx ligustri* und *pinastri*, *Lasiocampa pin* und *Drynobia velitaris*. Am 20. Septbr. schlüpfen von anfangs des Monats eingetragenen Raupen 2 ♂ und 2 ♀ von *Orgyia antiqua*, auch sonst sah ich ♂♂ dieses Falters Ende dieses und anfangs des nächsten Monats. Ich führe dies an, da ich nirgends bis jetzt gelesen, dass *Orgyia antiqua* als Falter im September und Oktober vorkommt. Am 23. September fand ich beim Riesenhofe auf Erlen 2 Raupen von *Notodonta dromedarius*, *Acronycta auricoma*, *Pygaera anachoreta* und *pigra*, *Spilosoma menthastri* und 2 *Hadena gemina*-Raupen, Tags darauf *Acronycta megacephala*, *Dasychira pudibunda* und *Acronycta auricoma* ebendort; am selben Tage schlüpfen abermals 3 *Orgyia antiqua* 2 ♂ 1 ♀. Ausser schon genannten erhielt ich am 25. d. Mts. je 1 Raupe von *Gonophora derasa* und *Biston strataris*. Herr Höchstetter klopfte an diesem Tage 1 Raupe von *Dasychira abietis*, die leider die einzige trotz mehrfach erneuerter Klopfversuche blieb. Anfangs Oktober wurden am elektrischen Lichte am Bahnhofe Linz u. a. gefangen: *Asteroscopus sphinx*, *Diloba coeruleocephala* und *Orgyia antiqua*. Am 7. Oktober schlüpfte 1 *Vanessa atalanta*, Tags darauf 1 ♂ von *Lasiocampa fasciatella* var. *excellens*, und am 10. fand ich früh ein Paar von *Lasioc. fasciatella* var. *excellens* im Puppenkasten in copula.

Auch *Stauropus fagi* wurde an diesem Tage als Raupe erlangt. Mitte Oktober schlüpfen von im September dieses Jahres eingetragenen Raupen bzw. Puppen *Dasychira pudibunda*. Anhaltender ungünstiger Witterung halber wurden zu dieser Zeit die Exkursionen eingestellt.

Ich glaube also im Vorstehenden nachgewiesen zu haben, dass die Umgebung von Linz an *Macrolepidopteren* keineswegs artenarm ist und soll es mich freuen, einigen hiesigen Sammlern durch Auf-führung der Fundstellen neue Anregung gegeben zu haben.

Die Käferfauna Siebenbürgens.

Das vom k. Rat E. A. Bielz zu Hermannstadt im Jahre 1885 herausgegebene Verzeichnis der Käfer Siebenbürgens umfasste nach dem derzeitigen Stande der Erforschung 936 Gattungen mit 3705 Arten und 320 Varietäten.

Wenngleich dasselbe eine Anzahl Arten wie z. B. *Carabus obliquus* Thuc. u. a. enthält, welche in Siebenbürgen bisher nicht angetroffen worden sind,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Himsl Ferdinand

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Macroiepidopteren-Fauna von Ober-Oesterreich. 65-68](#)